

Erkrankungen der Halsschlagadern

BESCHWERDEN UND SYMPTOME

- plötzliche einseitige Lähmung, Kraftminderung oder Taubheitsgefühl im Arm und/oder Bein sowie im Gesichtsbereich
- Sprachstörungen und verminderte Ausdrucksfähigkeit
- einseitig herabhängender Mundwinkel bis zur Lähmung einer Gesichtshälfte mit Unvermögen zum Mundspitzen
- kurzzeitige Sehstörungen auf einem Auge
- Verständnisstörungen (Anweisungen werden nicht oder falsch umgesetzt)
- plötzlich auftretende Gleichgewichtsstörung und/oder Schwindel

Symptome treten oft nur kurzzeitig auf. Es besteht die akute Gefahr eines Schlaganfalls. Medizinische Abklärung ist unbedingt erforderlich. **Es liegt ein medizinischer Notfall vor, deshalb wenden Sie sich bitte an den Rettungsdienst, Telefon 112.**

THERAPIE-MÖGLICHKEITEN

- konservative Therapie mit Medikamenten zur Hemmung der Blutgerinnung
- Aufdehnen von Engstellen mit Ballonkathetern und Stabilisierung der Schlagadern durch einen Stent
- Operationen mit Ausschälen der einengenden Veränderungen (beste Langzeitergebnisse)

Erkrankungen der Venen – Krampfadern und Folgeerkrankungen

BESCHWERDEN UND SYMPTOME

- deutliches Hervortreten von Venen, besonders bei familiärer Disposition oder während der Schwangerschaft bzw. nach einer tiefen Venenthrombose beginnend
- grau-bräunliche Verfärbung der Haut und Verhärtung der Unterhaut
- Schwellung der Unterschenkel mit glänzender und gespannter Haut
- Auftreten von Geschwüren, die nur schwer abheilen

Erweiterungen der Bauch- und/oder Beckenschlagader – Achtung, Lebensgefahr!

BESCHWERDEN UND SYMPTOME

- Männer und Raucher sind häufiger betroffen, auch eine familiäre Häufung ist möglich – Vorsorgeuntersuchungen ab dem 60. Lebensjahr empfohlen!
- verstärktes Pulsieren in Bauchnabelnähe und ggf. Vorwölbung in diesem Bereich
- plötzlich einsetzende Bauchschmerzen, insbesondere einhergehend mit Schwindel und Kreislaufkollaps
Es besteht akute Lebensgefahr: sofort den Rettungsdienst unter Telefon 112 benachrichtigen!
- akute Schmerzen in einem Bein mit Beeinträchtigung des Gehvermögens bei zuvor völliger Beschwerdefreiheit durch Abschwämmen von Blutgerinnsel

THERAPIE-MÖGLICHKEITEN

- regelmäßige Kontrollen bei bekannten Erweiterungen der Schlagadern
- Stabilisieren der Schlagaderwand und Verhindern des Aufreißens durch eine Endoprothese, die über die Leistenbeuge und damit ohne Bauchschnitt eingebracht wird (Standardmethode)
- operativer Ersatz der betroffenen Schlagader über einen Bauchschnitt und Implantation einer Kunststoffprothese



So erreichen Sie uns:

TERMINVERGABE HERZBERG:

Frau Beckstein, T. 03535 491290
Sekretariat der Abteilung für Chirurgie Herzberg

Chefarzt PD Dr. med. R. Zippel, MBA, T. 03535 491290
Facharzt Chirurgie/Viszeral- und Gefäßchirurgie,
endovaskulärer Chirurg

Leitende Oberärztin E. Swiecka, T. 03535 491290
Fachärztin Gefäßchirurgie, endovaskuläre Chirurgin/Phlebologin

Oberärztin K. Gebauer, T. 03535 491347
Fachärztin Chirurgie/Phlebologin

Chefarztin Dr. med. T. Krönert, T. 03535 491307
Fachärztin Radiologie/Interventionsradiologin

TERMINVERGABE FINSTERWALDE:

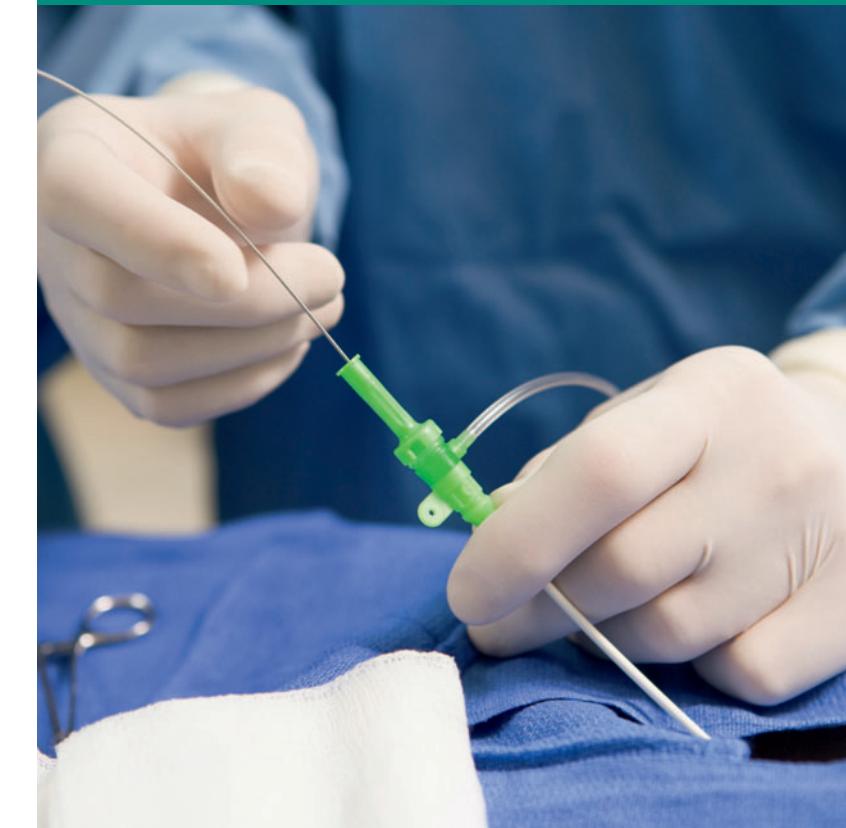
Oberarzt G. Ritter, T. 03531 503557
Facharzt Innere Medizin/Angiologe, Wundexperte I.C.W.

24-STUNDEN-HOTLINE: 03535 491383



Gefäßmedizin und endovaskuläre Therapie

Gefäßkrankheiten und ihre Behandlung



Impressum

Herausgeber: Elbe-Elster Klinikum GmbH
Redaktion: Ines Aufgebauer, Dunja Petermann
Gestaltung: Die Piktografen GmbH, D. Richter
Fotos: shutterstock, diepiktografen.de
1. Auflage 2018

www.ee-klinikum.de

Liebe Patientin, lieber Patient,
sehr geehrte Kollegin, sehr geehrter Kollege,

Gefäßkrankheiten können zu gravierenden, teils lebensbedrohlichen Beeinträchtigungen führen. Deshalb wird im Elbe-Elster Klinikum das gesamte Spektrum der Behandlung von Gefäßkrankungen angeboten, von der medikamentösen Behandlung über minimal-invasive Eingriffe mit Einsetzen von Gefäßstützen bis hin zu modernen operativen Verfahren. Der Behandlungsschwerpunkt liegt dabei am Standort Herzberg. Hier wird eine 24-Stunden-Rufbereitschaft für dringende Fälle vorgehalten. Die Gefäßspezialisten an den anderen Standorten des Klinikums sind eng in die Diagnostik und Therapie eingebunden. Vor schwerwiegenden therapeutischen Entscheidungen werden alle Patienten in einer Gefäßkonferenz zwischen den Experten der verschiedenen Fachgebiete besprochen. Auch werden Notfälle an den anderen Standorten versorgt, wenn ein Patiententransport nicht möglich oder sinnvoll ist. Kooperationspartner für Patienten, die nicht im Elbe-Elster Klinikum behandelt werden können, sind die Universitätskliniken in Dresden und Leipzig. Komplettiert wird das Angebot durch eine ambulante angiologische und Wundsprechstunde in Finsterwalde über das Elbe-Elster MVZ.

FÜR FRAGEN STEHEN WIR GERN ZUR VERFÜGUNG.

**Dr. med.
Tabea Krönert**

Chefärztin Radiologie,
Interventionsradiologin

Ewa Swiecka

Leitende Oberärztin Gefäßchirurgie,
Endovaskuläre Chirurgin/Phlebologin

Götz Ritter

Leitender Oberarzt Angiologie,
Wundexperte I.C.W.

**PD Dr. med. habil.
Roland Zippel, MBA**

Chefarzt Chirurgie Herzberg,
Gefäßchirurg/Endovaskulärer Chirurg



Fallkonferenzen für optimale Behandlungsmethode

Die oftmals komplexen Fälle werden in interkollegialen Fallkonferenzen besprochen, so dass eine leitlinienkonforme Behandlung nach dem neusten Wissensstand und unter Berücksichtigung der individuellen Lebenssituation gewährleistet wird. So ist die optimale Behandlungsmethode für den einzelnen Patienten sichergestellt.

Die Art der Behandlung richtet sich nach dem Stadium der Erkrankung. Prinzipiell kommen in der Gefäßchirurgie konservative (ohne Operation), offen-operative und endovaskuläre Maßnahmen (im Gefäß selbst) zum Einsatz.

In den letzten Jahren hat es eine rasante Entwicklung von endovaskulären Techniken gegeben, insbesondere für Patienten mit einem erhöhten Operationsrisiko. Dabei werden über eine Punktions- oder durch eine kleine Gefäßfreilegung die Verengungen oder Verschlüsse wieder eröffnet und das Ergebnis durch eine Gefäßstütze (Stent) von innen gesichert.

Umfangreiches Angebot in der Gefäßmedizin des Elbe-Elster Klinikums

DIAGNOSTISCHE LEISTUNGEN

- detaillierte Krankengeschichte und körperliche Untersuchung
- Beurteilung der Durchblutung mit altersbezogener Einschätzung des Zustandes der Schlagadern
- Gehstreckenbestimmung auf dem Laufband unter standardisierten Bedingungen
- Gefäßultraschall, bei Bedarf mit Kontrastmittelverstärkung
- Computertomographie (CT) und Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittelgabe in Abhängigkeit von der Schilddrüsen- und Nierenfunktion bzw. einer Allergie
- Gefäßröntgen und bei Notwendigkeit gleichzeitiges Aufdehnen der Gefäße und Sicherung des Ergebnisses durch Implantation von Stents u. Stentprothesen. Verwendung von Kohlendioxid als Kontrastmittel, wenn jodhaltiges Kontrastmittel nicht eingesetzt werden kann.
- Funktionsuntersuchungen der Venen (Venenverschlussplethysmographie)

BEHANDLUNGSSCHWERPUNKTE

- medikamentöse, endovaskuläre und gefäßchirurgische Therapie von arteriosklerotisch bedingten Gefäßeinengungen und Gefäßverschlüssen in allen Gefäßregionen: Halsschlagadern; Schaufensterkrankheit (Verengung der Beinenge durch Arteriosklerose); Raucherbein; Gefäße der Baucheingeweide
- lebensbedrohliche Erweiterungen der Schlagadern (Aneurysmen)
- konservative und operative Behandlung des diabetischen Fußsyndroms
- Therapie des Krampfaderleidens und postthrombotischen Syndroms, auch mit Geschwüren
- Anlage und Serviceeingriffe bei Fisteln / Shunts zur Hämodialyse (künstliche Niere)

Erkrankungen der Beinschlagadern (Schaufensterkrankheit)

BESCHWERDEN UND SYMPTOME

- Verengung der Blutgefäße beginnt oft schleichend und bleibt lange unbemerkt
- krampfartige Schmerzen in Waden, Fuß, Oberschenkel oder Gesäß, vorrangig bei körperlicher Anstrengung (Gehen, Treppensteigen)
- blasses Hautfarbe, Haarverlust, Nagewachstumsstörung, kühle Unterschenkel (Unterschiede zw. rechts und links)
- Schmerzen der Beine in Ruhe, besonders nachts
- chronische Wunden an den Füßen

THERAPIE-MÖGLICHKEITEN

- Verringerung von Risikofaktoren: Verzicht auf Nikotin sowie Normalisierung von Gewicht, Blutdruck und Blutfettwerten
- konservative Therapie mit Gehtraining und Medikamenten (z.B. mit Auswirkungen auf die Blutgerinnung)
- Aufdehnen von Engstellen oder kurzen Verschlüssen mit Ballonkathetern, wenn notwendig Stabilisierung der Schlagadern durch Stents oder Stentprothesen
- Auffräsen verengter oder bereits verschlossener Gefäße von Innen bzw. Absaugen von Blutgerinnssel
- Ausschälen der einengenden Veränderungen oder Anlage von Umgehungen (Bypass)
- intravenöse stationäre Medikamentenkur zur besseren Sauerstoffverwertung und damit Vermeidung einer Amputation





FRAGEBOGEN

Wie jung sind Ihre Gefäße? Machen Sie den Test!

1	Alter > 65 Jahre
1	Herzerkrankung
1	Bluthochdruck
1	Lungenerkrankung
1	Raucher
1	Diabetes
1	Künstliche Blutwäsche
1	Adipositas / Fettstoffwechsel
2	Schlaganfall
2	eingeschränktes Gehvermögen durch Schmerzen in den Beinen
Summe der Bewertungen. Bitte die Punkte ankreuzen und zusammenzählen.	

Beim Erreichen von 4 Punkten und mehr ist ein Screeningprogramm zu empfehlen. Dazu wenden Sie sich bitte an Ihren Hausarzt.

WWW.EE-KLINIKUM.DE

TERMINVERGABE HERZBERG

Oberärztin Ewa Swiecka, T. 03535 491290
Fachärztin Gefäßchirurgie /
Endovaskuläre Chirurgin, Phlebologin

FRAGEBOGEN

Gefäße-Screening

Name

Geburtstag

Infrarenale Aorta
Durchmesser max.

A. CAROTIS INTERNA STENOSEGRAD

	Rechts	Links
Keine Stenose		
Unter 50 %		
Von 50 bis 70 %		
Größer 70 %		

DOPPLERINDEX BEI VORLIEGEN EINER ARTERIELLEN VERSCHLUSSKRANKHEIT

	Rechts	Links

WWW.EE-KLINIKUM.DE

TERMINVERGABE FINSTERWALDE

Oberarzt G. Ritter, T. 03531 503557
Facharzt Innere Medizin/Angiologie,
Wundexperte I.C.W.